



SEERÄUBER BLÄTTLE

Für friedliebende Leser*innen in Böckingen und Klingenberg

49. Jahrgang – Nr. 557, Juli 2022

seit 1973



Lucky gibt Laut ... Seite 6
Neubau Neckartalschule ... Seite 10
Sonne, liebe Sonne ... Seite 12

Impressum

Herausgeber
digitale medien print gmbh
Kreuzenstraße 96
74076 Heilbronn
Telefon 07131 2624-0

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Elysen Butz

Redaktion
Michael Kiefer, leserpost@digitalemedien.de

Grafik, Layout/Satz
Nathalie Geiger, n.geiger@digitalemedien.de

Anzeigen
Michael Thamm, info@digitalemedien.de

Auflage
12.000 Hefte

Erscheinung
Monatlich von Januar bis Juli und September bis Dezember,
jeweils in der Monatsmitte

Verteilung
Kostenlos an alle Haushalte in Böckingen und Klingenberg

Vervielfältigung oder Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Einverständnis des Herausgebers. Für Druckfehler sowie für namentlich gekennzeichnete Inhalte übernehmen wir keine Haftung.

Wichtige Rufnummern

Polizei.....	110
Feuerwehr.....	112
Ärztlicher allgem. Notfalldienst bundesweit	116117
Rettungsdienst/Notarzt.....	112
Krankentransport.....	19222
Städt. Krankenhäuser.....	49-0
Krankenhaus/Plattenwald	07136 28-0
Polizei/Böckingen	204060
Haus am See	64285-0
Ev. Diakoniestation West Böckingen	38687-0
Pflegedienst Birgit Frank	39030-66
PflegedienstIntermedina.....	7240680
Lichtblick-TAK für TrAuernde Kinder, Jugendliche und deren Familien (12 Cent pro Min.)	0700 11224477
Telefonseelsorge.....	08001110111
Giftnotruf.....	076119240/Fax0761270-44570

Universitätsklinikum Freiburg –
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Mathildenstraße 1, 79106 Freiburg
giftinfo@uniklinik-freiburg.de – www.giftberatung.de

Sperr-Notruf
für Kredit- und EC-Karten **116116**

**Apotheken-
Wochenend-Dienst
Juli / August / Sept. 2022**

- Juli**
Sa 16. Apotheke im Silcherkarree, Tel. 394990
So 17. Trauben-Apotheke Neckargartach, Tel. 23701
 Fleiner Apotheke, Tel. 3826060
Sa 23. Harfensteller Apotheke am Traubenplatz,
 Tel. 07134 9198410
 Wartberg-Apotheke Heilbronn, Tel. 88 8100
So 24. Ostend-Apotheke, Tel. 99010
Sa 30. Apotheke am Rosenberg Heilbronn, Tel. 797910
So 31. Apotheke am Stadtgarten, Tel. 84539
- August**
Sa 06. Trauben-Apotheke Neckargartach, Tel. 23701
 Fleiner Apotheke, Tel. 3826060
So 07. Charlotten-Apotheke Heilbronn, Tel. 251331
 Markt-Apotheke Obersulm, Tel. 07134 3000
Sa 13. Ostend-Apotheke, Tel. 99010
So 14. Markt-Apotheke Sontheim, Tel. 574450
 Apotheke Frankenbach, Tel. 481904
Sa 20. Apotheke am Stadtgarten, Tel. 84539
So 21. Kreuz-Apotheke Sontheim, Tel. 251287
 Engel-Apotheke Heilbronn, Tel. 81580
Sa 27. Charlotten-Apotheke Heilbronn, Tel. 251331
 Markt-Apotheke Obersulm, Tel. 07134 3000
So 28. Apotheke am Pfühlpark, Tel. 797460
- September**
Sa 03. Markt-Apotheke Sontheim, Tel. 574450
 Apotheke Frankenbach, Tel. 481904
So 04. Wartberg-Apotheke Heilbronn, Tel. 88 8100
Sa 10. Kreuz-Apotheke Sontheim, Tel. 251287
 Engel-Apotheke Heilbronn, Tel. 81580
So 11. Harfensteller Apotheke Wollhaus, Tel. 991990
Sa 17. Apotheke am Pfühlpark, Tel. 797460
So 18. Sicherer'sche Apotheke, Tel. 89071
Sa 24. Wartberg-Apotheke Heilbronn, Tel. 88 8100
So 25. Neckar-Apotheke HN-Böckingen, Tel. 380563
 Falken-Apotheke Weinsberg, Tel. 07134 2511

**Das Seeräuber Blättle macht
im August Sommerpause!**

**Für die Ausgabe September 2022 gilt:
Redaktionsschluss 1. September 2022
Anzeigenschluss 2. September 2022**

LIEBE LESER*INNEN

In eigener Sache

Nochmal Glück gehabt

Krieg ist das Allerletzte. Wer einen Krieg beginnt, hat nichts Besseres zu bieten als Gewalt, ein Armutszeugnis. Wir alle wollen, dass der Krieg in der Ukraine aufhört. Nicht deshalb, weil bei uns die Preise steigen, sondern deshalb, weil ein kranker Diktator und seine willfähigen Truppen Leben und Lebensräume vernichten. Die Entscheidung darüber, wie und unter welchen Umständen dieser Krieg enden kann, treffen die Ukrainer*innen, niemand sonst. Und so lange helfen wir, so gut wir können, mit allem, was die Ukraine als notwendig erachtet. Unseren sinkenden Lebensstandard können wir mit der Bereitschaft zu Verzicht und gelebter Solidarität abfedern. Versuchen Sie das einmal bei einer feindlichen Rakete.

Um Sie ein wenig von den Sorgen bereitenden wirtschaftlichen und politischen Umständen abzulenken, schlage ich die Lektüre von Luckys Kolumne auf den Seiten 6 und 7 vor. Obwohl – am Ende muss der arme Hund weinen, das ist nicht lustig. Vielleicht lesen Sie lieber den Artikel auf den Seiten 12 und 13 über die Sonne und das Klima. Wobei – nein, auch der geht nicht gut aus. Dann also der Artikel über einen Schulneubau auf den Seiten 10 und 11. Ja, den kann ich empfehlen. Nochmal Glück gehabt.

War noch was? Ach ja, unser Offener Brief an den GHV Heilbronn-Böckingen im letzten Heft: Darauf haben wir bis heute keine Reaktion erhalten. Schade.

Bis zum nächsten Mal
Michael Kiefer, Redaktion

Titelseite: Der furchtlose Marienkäfer (Foto: Anne Misia)



ZimmerMeisterHaus
SO GEHT HOLZBAU

- ZimmerMeisterHaus Manufaktur
- Anbau / Ausbau / Aufstockung
- Dachfenster / Dachgauben
- Fassadengestaltung
- Holzterrassen
- Dachsanierung und energ. Modernisierung
- Restaurator im Zimmererhandwerk

Heyd
ZIMMEREI - HOLZBAU

Heyd GmbH Zimmererei - Holzbau
Hans-Rießer-Str. 16 · 74076 Heilbronn Tel.: 0 71 31 / 72 40 80
www.zimmererei-heyd.de



derFliesenprofi
Fliesen · Platten · Mosaik · Naturstein



Fliesenträume werden wahr...
Verlegung, Komplettanierung
Große Fliesenauswahl
Ausstellung & Verkauf
Termintreue, Beratung & Service

Grünwaldstraße 5 · 74080 Heilbronn · Tel: 0 71 31 - 279 42 02
Fax: 0 71 31 - 279 42 01 · Mobil: 0176-60891430
info@derfliesenprofi-heilbronn.de · www.derfliesenprofi-heilbronn.de



Wir suchen derzeit für unsere seriösen Kunden in Heilbronn und Umgebung

- Ein- und Mehrfamilienhäuser bis rund 2 Mio. für regionale Investoren
- 3- bis 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon/Terrasse sowie PKW-Stellplatz
- Reihenhäuser oder Doppelhaushälfte mit Garten und Garage für 4-köpfige Familie, gute Schulanbindung

Ihr Aribert J. Jahnke
Telefon 07131/64 911-14
a.jahnke@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

DAS erfolgreiche Makler-Team in der Region



Ihre Immobilienexperten in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07131 64 911-0
heilbronn@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Wo Gastlichkeit und leckere Küche Zuhause sind
Gaststätte
Jahnheide am See
 Viehweide 20 74080 HN-Böckingen
 Telefon 07131-41423 Handy 0160-96651134

Räumlichkeiten für
 Familienfeiern, Geburtstagsfeiern, Trauerfeiern,
 Versammlungen, Jahrgangsfestern u.v.m.

Nach Vereinbarung auch vormittags
 Öffnungszeiten: Mo-So 17:00-24:00 Uhr - Dienstag Ruhetag-

TELLER
 Spanndecken
 Lichtplanung
 Malerarbeiten

Spanndeckenstudio

Entdecken Sie die Welt der Spanndecken auf über 150 m²
 Mo, Di, Do, Fr: 9-12 Uhr | 14-17 Uhr · Mi: 9-13 Uhr · Sa: 10-13 Uhr

Rauher Stich · Heilbronner Straße 15 · 74388 Talheim
 Tel: 07133 2053595 · www.spanndecke-heilbronn.de

Qualität mit Tradition 20 JAHRE

Malteser
 ...weil Nähe zählt.

Lecker. Vielfältig. Zuverlässig.
 Malteser Menüservice

Auch an Sonn- und Feiertagen!

Haben Sie Lust auf eine Probewoche
 (3 Essen für EUR 15,-)?
 Weitere Informationen unter:
 0800 3020103 (kostenlos) oder Tel. 07063 9339444

4 Dienste aus einer Hand

Essen auf Rädern
 07131 64939-0

Hilfe & Betreuung im Haushalt
 07131 64939-16

Ambulante Pflege
 07131 2035530

Tagespflege
 07131 60759

DER PARITÄTISCHE
 Pflege- und Sozialdienste GmbH Heilbronn
 www.ppsg.de

Happelstraße 17a
 74074 Heilbronn
 07131 64939-0

Unsere Leser*innen haben das Wort

Briefe an die Redaktion

Rückmeldungen unserer Leser*innen sind uns stets willkommen. Sie spiegeln die Arbeit der Redaktion, transportieren persönliche Meinungen und liefern gelegentlich unterhaltsame bis überraschende Ansichten. Wir behalten uns vor, Zuschriften zu kürzen, auszugsweise oder gar nicht abzdrukken. Auslassungen sind mit „(...)“ gekennzeichnet.

► In Ergänzung ihrer eigenen Leserbriefe in Nr. 553 / März '22, Nr. 554 / April '22 und Nr. 556 / Juni '22

Liebe Seeräubergemeinde,

es ist so schön, auf der Zielgeraden in Sachen Bürgerantrag für eine Hundewiese zu sein! Wie viele tolle Gespräche sich ergeben haben, wie offen viele Menschen dafür sind, eine Chance zu ergreifen, um in ihrer Gemeinde etwas zu verbessern: diese Erfahrungen haben mich bestätigt und in meinem Vorhaben bestärkt. Ein besonderes Dankeschön an Tanja Timmler, die wie ich über Wochen mit einer Unterschriftenliste in der Hand Gassi gegangen ist und die Aktion vor dem *Fressnapf* in Sontheim organisiert hat.

Ich möchte mich auch ganz herzlich bei den Auslagestellen bedanken, alle haben die Listen über Monate gut sichtbar bereitgehalten, die meisten haben sie sogar aktiv beworben. Bei *Fressnapf* und Frau Dr. Villforth durften wir sogar vor dem Laden beziehungsweise vor der Praxis auf Unterschriftenfang gehen.

Wer sich an der Ausarbeitung des Konzeptes (die umfassende Beschreibung und hinreichende Begründung unseres Anliegens) beteiligen möchte, kann sich sehr gerne bei mir melden. Vielleicht hat ja bereits jemand Erfahrungen zum Thema Bürgerantrag und kann mich/uns mit wertvollen Tipps unterstützen.

Ich wünsche Mensch und Tier einen schönen Sommer! Wenn alles gut geht, kann ich im September-Seeräuber berichten, dass die Zahl der gültigen Stimmen ausreicht und die Stadt den Antrag entgegengenommen hat. Daumen drücken kann nicht schaden :)

Liebe Grüße
 Kerstin Ronge und Chuk

Ihre Meinung interessiert uns:
leserpost@digitalemedien.de

Die NABU-Ortsgruppe Heilbronn und Umgebung e.V. informiert

Tarnung ist alles: die Waldohreule

Wer am südlichen Ende von Alt-Böckingen wohnt, hat im späten Frühjahr dieses Geräusch in den Abend- und Nachtstunden gehört: ein helles, langgezogenes und wiederkehrendes Fiepen. Zweifellos ein Tier – aber was für eines? Die NABU-Ortsgruppe Heilbronn und Umgebung e.V. deckt das Rätsel für uns auf.

Bereits seit einigen Jahren brüten am unteren Ende der Hofstattstraße Waldohreulen und ziehen dort auch ihre Jungen auf. Die Waldohreule (lat. „Asio otus“) ist eine verhältnismäßig kleine und nachtaktive Greifvogelart, deren Lebensraum sich über weite Teile Europas erstreckt. Das Tier findet sich vor allem in lichten Wäldern, besiedelt aber auch gerne Friedhöfe, große Gärten und Randbereiche von Städten, sofern es genügend hohe Brutbäume vorfindet.

Erkennbar ist die Waldohreule am braunen, gestrichelten und gefleckten Gefieder, an der leuchtend orange-gelben Iris und den großen Federohren. Durch die Färbung ihres Gefieders sind ruhende Vögel bestens getarnt und im Geäst nur schwer auszumachen (siehe Foto). Im Winter bilden sie Schlafgemeinschaften, die bis zu 200 Exemplare umfassen können. Die Hauptnahrung der Eule besteht aus Mäusen, die sie mit dem Einsetzen der Dämmerung und die ganze Nacht über bejagt.



Waldohreulen bevorzugen zum Brüten verlassene Nester von Krähen oder Elstern. Bis Ende April legt das Weibchen vier bis sechs Eier, bis zum Schlüpfen des Nachwuchses vergehen rund vier Wochen. Die Jungeulen verlassen im Alter von etwa drei Wochen das Nest und halten sich dann als sogenannte „Ästlinge“ in der Baumkrone auf. Von dort lassen Sie mit Beginn der Dämmerung das eingangs beschriebene Fiepen hören – das nichts anderes ist als das nachdrückliche Betteln um Futter. Ungefähr ab der elften Lebenswoche sind die jungen Eulen selbständig und siedeln sich in einem Radius von 50 bis 100 Kilometer um den elterlichen Horst an.

Sollten Sie einen jungen Greifvogel auf dem Boden vorfinden, dann braucht er unbedingt Hilfe. Bitte sichern Sie ihn vor Beutegreifern, nehmen Sie ihn mit Handschuhen und einem Handtuch auf, setzen Sie ihn in einen passenden Karton und decken Sie ihn ab. Bei der Greifvogel-Pflegestation in Bad Friedrichshall finden Sie unter der Hotline 0171 2161385 oder 07136 912414 Unterstützung. Dort werden seit 1976 verletzte und junge Greifvögel gepflegt und wieder ausgewildert.

Text: Britta Böhringer-Retter /
 Redaktion



Gut getarnt: eine junge Waldohreule im Geäst einer Säuleneiche, gesehen am unteren Ende der Hofstattstraße in Alt-Böckingen (Foto: NABU)

Praxis für Zahnmedizin Tran
 Tradition verpflichtet seit 1962
 D.-Phu Tran, DDS,
 Zahnarzt/Zahntechniker

...kein Implantat ist so gut wie der eigene Zahn!

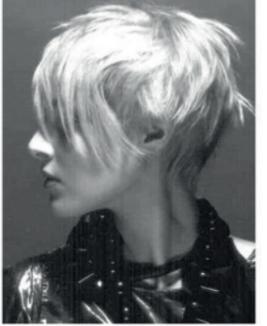
Zahnerhaltung ist das A und O!

Praxis für Zahnmedizin Dinh Phu Tran
 Bachstraße 30 · 74080 HN-Böckingen
 Telefon 07131 8878870

Öffnungszeiten:
 Mo. – Do.: 9 – 16 Uhr, Fr. 9 – 13 Uhr,
 Samstag: Nach Vereinbarung
www.superdentist-heilbronn.de

Sabine Herrlinger
atelier
 für haare

Creatives Haar-Styling
 Haar-Verlängerung



Sinsheimer Strasse 2
 74080 HN-Böckingen
 Telefon 07131-380 444

**Häuser, Wohnungen
 und Bauplätze gesucht.**

Wolf Immobilien-Sanierungen seit 1979
 Im Kreuzgrund 67, 74080 Heilbronn
 Telefon 07131-279 28 33

Schmerzfrei und unbeschwert durch die zweite Lebenshälfte ...



Alle BSN medical Lumbal Bandagen erhalten Sie bei uns im Sanitätshaus Gutbrod!

BSN medical

... damit Sie auch körperlich leistungsfähig bleiben!

Sanitätshaus Gutbrod
Pflege - Reha - Orthopädietechnik
Klingenberger Str. 107 · 74080 Heilbronn
Telefon: 07131 / 99 125-0
eMail: SanitaetshausGutbrod@t-online.de

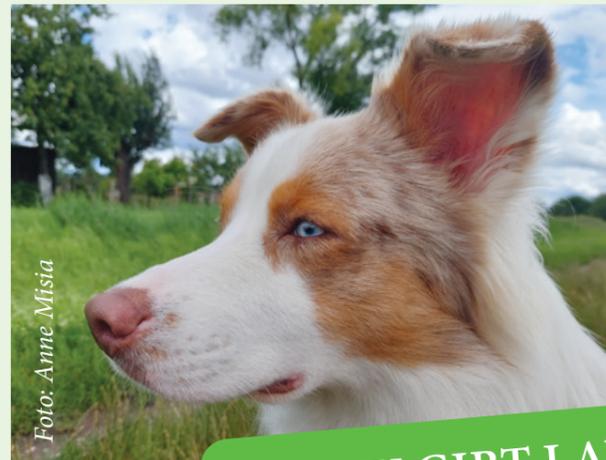


Foto: Anne Mista

LUCKY GIBT LAUT

Lucky hat sich schlau(er) gemacht (Teil 2)

Ein Hund in der Pfanne?

Nachdem ich im Januar-Heft die Bedeutung und die Herkunft der Redewendung „auf den Hund gekommen“ näherer Betrachtung unterzogen habe, widme ich mich in dieser Ausgabe einer anderen Wendung: „Da wird der Hund in der Pfanne verrückt!“ Das hört sich in meinen flauschigen Ohren verdächtig nach Tierquälerei an...

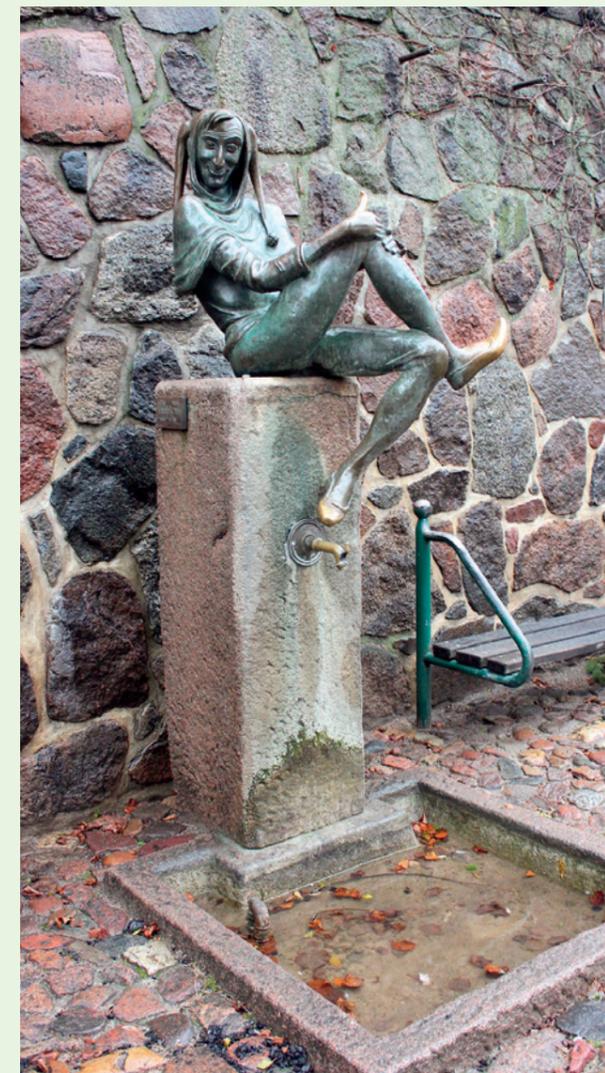
Eigentlich gelten wir Hunde doch als die besten Freunde der Menschen – und das völlig zu Recht, wenn Sie mich fragen. Aber in der deutschen Sprache schlägt sich diese innige Verbundenheit keineswegs nieder. Ganz im Gegenteil. Fraglos eines der schlimmsten Beispiele für unsere sprachliche Erniedrigung ist die Redensart: „Da wird der Hund in der Pfanne verrückt!“ Ein Satz, der bis heute Anwendung findet, wenn jemand echte Verblüffung, Verwunderung oder gar Entrüstung zum Ausdruck bringen möchte. Ein Hund in der – Pfanne? Schauderhaft! Der Sache muss auf den Grund gegangen werden.

Etwa um das Jahr 1510 erschien ein Buch, in dem erstmals etliche sehr eigenwillige Streiche eines gewissen „Till Eulenspiegel“ beschrieben werden. Ob es diese Figur tatsächlich gab, ob sie gar identisch ist mit jenem verarmten Landadligen, der 1339 in Braunschweig wegen Straßenraubes inhaftiert wurde – so ganz genau weiß man es nicht. Auch der Umstand, wonach 1350 in Mölln ein gewisser „Tilo dictus Ulenspiegel“ gestorben und begraben sein soll, lässt sich nicht zweifelsfrei belegen. Und selbst wenn, dann ist nicht gesagt, dass dieser „Ulenspiegel“ tatsächlich der clevere Schalk war, als der die Figur „Till Eulenspiegel“ dargestellt wird.

Bild rechts: Auch noch ein Denkmal für den Tierquäler? Eulenspiegel-Brunnen in Mölln (Foto: privat)

Ein cleverer Schalk? Vielleicht. Ein Tierfreund? Keinesfalls. In einer der vielen Geschichten über Till Eulenspiegel wird davon berichtet, er habe sich als Brauknecht im Städtchen Einbeck verdingt. Eines Tages sei er dann von seinem Herrn angewiesen worden, sorgfältig und so gut er könne Hopfen zu sieden, damit das Bier ordentlich scharf davon schmecke. Vermutlich hing er nicht sehr an seiner Arbeit. Denn, so geht die Geschichte weiter, um seinem Herrn einen Streich zu spielen, warf er dessen Hund mit Namen „Hopf“ in die Braupfanne. Nach seiner Rückkehr fand der Meister nicht nur den Geschmack des Bieres merkwürdig, sondern – auf der Suche nach der Ursache – Hund Hopfens Reste in der Pfanne. Des Meisters Entrüstung konterte Till mit der lapidaren Erklärung, er habe nur getan, wie ihm geheißen ward.

Ein anderer Ursprung für die Redewendung findet sich nicht. Ich überlasse es Ihnen, den Brauknecht auf Zeit und seine „Eulenspiegeleien“ neu zu bewerten. Mein Urteil jedenfalls steht fest. Aber anstatt es hier zu erläutern, lege ich mich sprachlos vor Grauen auf meinen Schlafplatz und lasse im Gedenken an Hopf den Tränen aus meinen blauen Hundeaugen freien Lauf.



elektro-Simon Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr

- ➔ Elektroinstallationen
- ➔ Netzwerkinstallationen
- ➔ Elektrogeräte
- ➔ Satellitenanlagen
- ➔ Kundendienst

Inh. Reinhold Gerlach

Klingenberger Straße 71 74080 Heilbronn
Tel. 07131 / 3 10 26 - Fax 07131 / 38 07 72
mail: simonelektro@t-online.de

Betriebsurlaub vom 04. bis 19. August 2022

Pflege, Beratung, Betreuung, Hauswirtschaft

Kastanienweg 44
74080 Heilbronn
Tel. 07131-724 06 80
info@intermedina.de

intermedina24
Ambulanter Pflegedienst

Wir suchen Verstärkung für die liebevolle Pflege unserer Kunden!

Garten- und Landschaftsbau

Marcel Carle

Robert-Stolz-Weg 34 74080 HN-Böckingen
Telefon 07131 / 30751
Fax 07131/ 380 533

Handy 0151- 588 96 809
E-mail marcelcarle@gmx.de

H

HANNEMANN GMBH
FLIESEN + DESIGN

Lämlinstraße 17-19
74080 Heilbronn-Böckingen
Tel.: (07131) 4 22 11
Fax: (07131) 4 22 53
www.hannemann-fliesen.de

- ◆ Komplette Bad-Gestaltung
- ◆ Fliesen
- ◆ Marmor
- ◆ Naturstein
- ◆ Verlegung
- ◆ Balkone
- ◆ Terrassen
- ◆ Ausstellung
- ◆ Beratung
- ◆ Verkauf

K

K & K Beschläge
Kleiner - Kaupp GmbH

Ihr Spezialist für:
mechanische und elektronische Schließanlagen
Beschilderungen - Tresore - Briefkastenanlagen
Schlösser - Türbeschläge - Schlüsseldienst

Rauchwarnmelder auch bei uns erhältlich!

K&K Beschläge GmbH, Schuchmannstr. 6, 74080 Heilbronn, Tel. 07131/33377

digitalemedien.de

digitale medien print gmbh
Kreuzenstraße 96, 74076 Heilbronn
Telefon: +49.(0)7131.2624.0
Telefax: +49.(0)7131.2624.26
info@digitalemedien.de
www.digitalemedien.de

Drucksachen | Briefhüllen | Lettershop
Tragetaschen | Werbemittel | Großformat

dynamik in druck und daten

APPEL
TrauerHilfe

FORMALITÄTEN -
Fachkundig erledigt wissen.

Wir sind für Sie da - 07131 17 55 60

Sonnenschutzaktion
2 Sonnenschutzgläser in Ihrer
Sehstärke ab **€ 49,00**
bis +/- 6,00 dpt, cyl 2,00



HARTMANN OPTIK
... und Ihre Augen leben!

74388 TALHEIM, Rathausplatz 12/1, Tel. 07133 14361
74426 NORDHEIM, Hauptstraße 39, Tel. 07133 964972

Diakoniestation
Heilbronn West

*Ihr
ambulantes
Pflegedienst*



Tel. 0 7131/386870
Ludwigsburger Str. 93 • 74080 Heilbronn
www.diakonie-heilbronn-west.de

Jürgen Fuggerer
Sanitärtechnik

- ◆ Sanitäre Anlagen
- ◆ Kundendienst
- ◆ Gasheizungen
- ◆ Neu- / Umbau

Dorfplatz 6 • 74080 Heilbronn-Böckingen
Telefon 07131 / 398 784 • Fax 398 785

Buchempfehlung von Johanna Chebbi

Zu Gast beim alten Kerner

„Das Kernerhaus und seine Gäste“, das zum 100-jährigen Jubiläum des Justinus-Kerner-Vereins 2005 als gebundene Ausgabe neu aufgelegt wurde, fiel mir unlängst in einem meiner privaten Bücherstapel wieder in die Hände. Allen, die das Buch noch nicht gelesen haben, kann ich „Theobald Kerners Erinnerungen an seinen Vater Justinus Kerner und dessen Gäste 1822-1862“ nur wärmstens ans Herz legen. Ich versichere Ihnen: Sie werden Ihren Spaß haben!

Das Kernerhaus kann unzählige Gäste verzeichnen und man bekommt den Eindruck, dass es dort wie in einem Taubenschlag zugegangen sein muss. Die Gäste waren einfache Bauern und Dienstmägde, Künstler und Fabrikanten, Doktoren, Professoren und Geistliche aus aller Welt. Selbst Politiker und der Adel statteten dem Kernerhaus regelmäßig ihren Besuch ab.

Theobald Kerners unterhaltsame Erinnerungen sind amüsant und kurzweilig zu lesen. Die Kerner-Familie entpuppt sich als humorvoll, auch mal schlitzohrig, wenn es einer guten Sache diene, und manch' Erlebtes wirkt äußerst kurios, geheimnisvoll und manchmal schier unglaublich.

Damit Sie einen kleinen Vorgeschmack bekommen, gebe ich nachstehend die Anekdote „Bei Frau Linsenmeyer“ in etwas verkürzter Form wieder:

Wenn mein Vater nach Heilbronn fuhr, kehrte er gern in dem vor dem Fleinertor gelegenen „Gasthof zur Traube“ bei einer Frau Linsenmeyer ein. War nun im Winter unfreundliches Wetter und draußen fiel Schnee,

seufzte mein Vater und sagte: „Ach, ich wollte, ich säße bei Frau Linsenmeyer und wir tränken dort miteinander ein Glas Bier.“ Meine Mutter begab sich dann zur Türe hinaus, mein Vater und ich setzten uns an den Tisch und er klopfte und rief: „Frau Linsenmeyer!“ Da trat meine Mutter, die sich zwischenzeitlich eine weiße Haube aufgesetzt und eine weiße Küchenschürze umgebunden hatte, ganz wie Frau Lindenmeyer, herein und sagte: „Ah, Sie sind 's, Herr Oberamtsarzt? Und das ist Ihr Sohn? Was befehlen Sie?“ „Bringen Sie uns ein Glas Bier!“, sagte mein Vater. Sie ging hinaus und brachte für jeden ein Glas Bier und sagte: „Wohl bekomm's!“ und wir tranken und unterhielten uns mit der Frau Linsenmeyer. „Wollen die Herren vielleicht auch etwas speisen?“ „Ja, bringen Sie uns Emmentaler Käse und noch einen Schoppen Bier.“ Frau Linsenmeyer brachte Bier und Käse und wir ließen es uns schmecken. Mein Vater sagte dann: „Jetzt müssen wir heimfahren, es ist schon spät, was sind wir schuldig?“ Frau Linsenmeyer zählte unser Bestelltes zusammen und verlangte 22 Kreuzer. „Hier“, sagt mein Vater und gab der Frau Linsenmeyer einen Patsch und tat, als ob er ihr Geld gebe. „Gute Nacht Frau Linsenmeyer, ich komme bald wieder!“ „Würd' mich sehr freuen, Herr Oberamtsarzt, ruhsame Nacht!“

Mein Vater sagte dann zu mir: „Das Bier im Wirtshaus schmeckt eben viel besser, als wenn man's zu Hause trinken würde“ und wir lachten und waren fröhlich und meine Mutter sagte: „Horcht, ich glaub ihr habt bei der Frau Linsenmeyer zu tief ins Glas geguckt!“

Es grüßt Sie
Ihre Johanna Chebbi vom Blattgold-Buchladen



Amüsant und kurzweilig: Insider-Infos über Justinus Kerner (Foto: Johanna Chebbi)

Brandschutz Sicherheit Umweltschutz Beratung

Stefan Hugo Sic
Sichererstr. 76
74076 Heilbronn
Tel.: 07131 797 30 30
Fax: 07131 797 30 32

Schornsteinfegermeister
Betriebswirt des Handwerks HwK



SIC

Renovieren Ihrer Einbauküche
Ihr Fachmann **H. Motzer**

Neue Geräte | Neue Spüle und vieles mehr ...
Strombergstr. 50 | 74080 HN-Böckingen | Telefon 3 42 42
Anruf genügt - ich komme zur Beratung

TEMI
WWW.TEMI.DE

FENSTER
TÜREN
LICHTSCHÄCHTEN

Insektenschutz direkt vom Hersteller · Ausstellung geöffnet:
Mo, Di, Do, Fr: 9-12 Uhr | 14-17 Uhr · Mi: 9-13 Uhr · Sa: 10-13 Uhr

Rauher Stich · Heilbronner Straße 15 · 74388 Talheim
Tel: 07133 2053595 · info@temi.de · www.temi.de

20 JAHRE QUALITÄT NACH MASS

MALERBETRIEB HORN

Inhaber Mario Walter

Florian-Geyer-Str. 103
74080 Heilbronn
m.walter@malerbetriebhorn.de

Fon 0 71 31.57 45 46
Fax 0 71 31.642 51 65
Mobil 0162.61 29 226

FAHRRAD-BRUCKNER.DE
74080 Heilbronn-Böckingen Kanalstraße 9
Tel. 07131/41750 Telefax 07131/483142
Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr!

Kleinanzeigen

GARTENARBEIT
Gartenservice Vogelmann
Gartenarbeiten aller Art, Baumpflege, Winterdienst
Tel. und Fax: HN 8987499 oder 0151 41265841

RICHARD DRAUTZ STIFTUNG

Gemeinsam und sicher ins Alter



Sie sind Zuverlässig, Offen und haben Spaß am Umgang mit Kunden? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Ab sofort suchen wir eine/n

SERVICEMITARBEITER/IN (m/w/d)
auf geringfügiger Basis

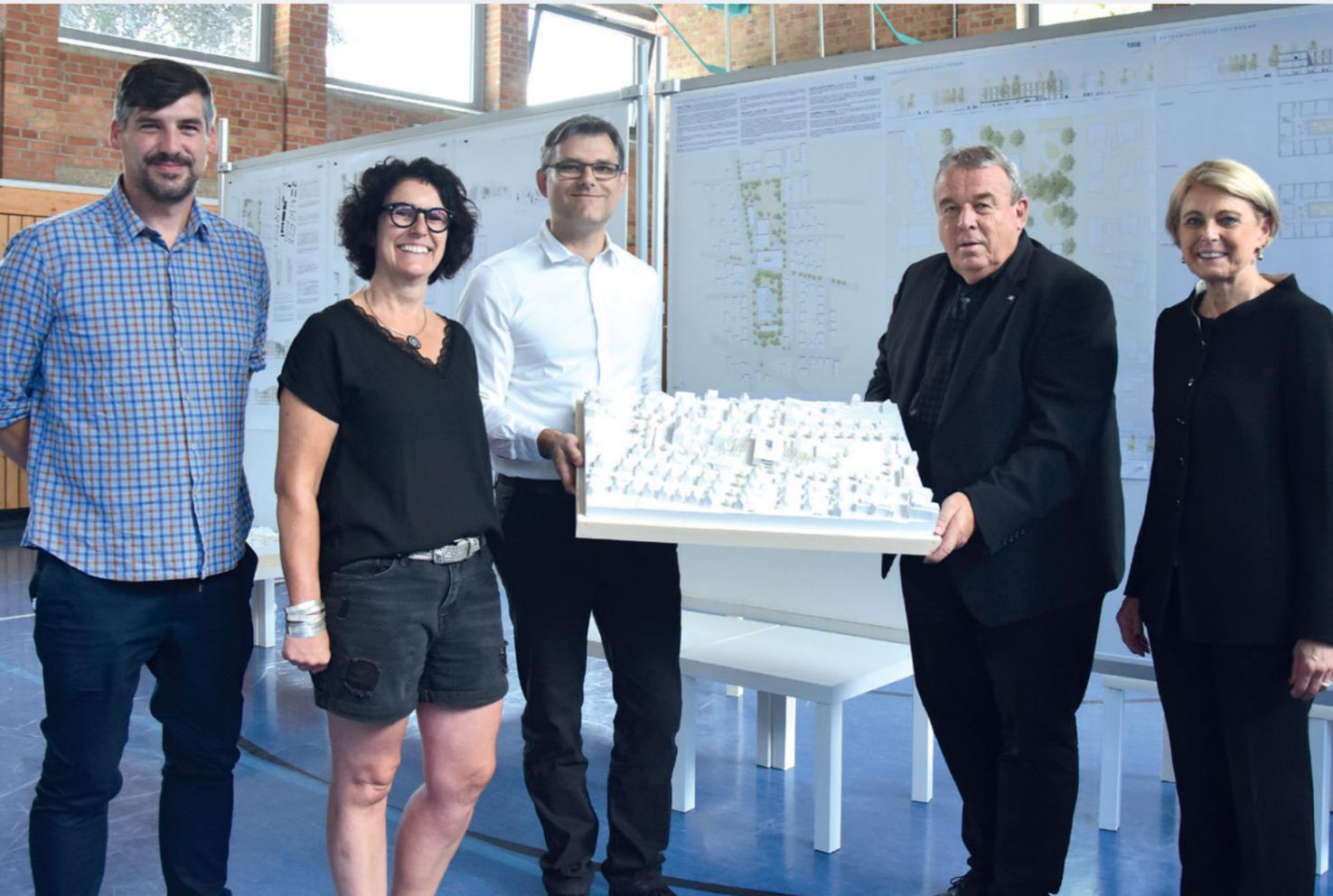
für unser hauseigenes Café Phönix.

Senden Sie uns Ihre kurze Bewerbung an die

Richard Drautz Stiftung
Bruchsaler Straße 32
74080 Heilbronn

oder per E-Mail an info@richard-drautz-stiftung.de

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Sandra Weeber, unter der Telefonnummer 07131 9214-620 gerne zur Verfügung.



Neckartalschule: Architektur-Wettbewerb ist entschieden

Der Neubau rückt näher

Der Wettbewerb im Vorfeld des Neubaus der Neckartalschule in Böckingen ist entschieden. Mit dem Entwurf eines dreigeschossigen Baukörpers in Holz-Hybridbauweise und einer Campusfläche als Verbindung zur benachbarten Grünwaldschule setzte sich das Büro BJW Architekten aus Zimmern ob Rottweil in Kooperation mit einem Büro für Landschaftsarchitektur aus dem schweizerischen Winterthur durch.

Auf das Urteil der Preisrichter*innen folgen nun Verhandlungen unter anderem hinsichtlich der Umsetzung und der veranschlagten Kosten.

Gruppenbild mit Siegermodell (von rechts nach links): Bürgermeisterin Agnes Christner, Bürgermeister Wilfried Hajek, Ralf Thom vom Siegerbüro BJW Architekten, Susanne Kugel, Schulleiterin der Neckartalschule und Jochen Schmelz vom zweitplatzierten Architektenbüro MGF (Foto: Stadt Heilbronn)

Für den Wettbewerb eingereicht wurden 20 Arbeiten, unter denen eine elfköpfige Jury auswählte. Ein Neubau der Neckartalschule ist notwendig, weil das aktuelle, aus den 1930er Jahren stammende Schulgebäude nicht mehr den Anforderungen eines Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums genügt. Die Möglichkeit einer grundlegenden Sanierung in Verbindung mit einem zweckdienlichen Um- und Ausbau wurde geprüft, mit Blick auf wirtschaftliche Gesichtspunkte aber verworfen. So richtig traurig ist darüber niemand.

Oberbürgermeister Harry Mergel und Bürgermeister Wilfried Hajek, beide Mitglied der Jury, lobten die eingereichten Entwürfe als „überaus qualitativ“. Sie freuen sich, dass mit dem Siegerentwurf jetzt eine Planungsgrundlage vorliegt, die dem angestrebten Neubau der Neckartalschule die Richtung vorgibt. Bürgermeisterin Agnes Christner, ebenfalls Mitglied der Jury, sieht im Entwurf auch einen Gewinn für die angrenzende Grünwaldschule und das weitere Umfeld. „Der Entwurf schafft neben einer neuen Schulqualität auch eine neue Aufenthaltsqualität.“

Formschön und funktional zugleich

Der Siegerentwurf von BJW Architekten sieht einen kompakten dreigeschossigen Baukörper vor, in dem alle geforderten Funktionen Platz finden. Angedacht ist eine gemeinsame Mensa mit der benachbarten Grünwaldschule. Die Schmalseiten des Gebäudes sind an der Grünwaldstraße und der Salzburger Straße orientiert, womit der Bau nach einhelliger Ansicht der Juror*innen Rücksicht auf die angrenzende, kleinteilige Wohnbebauung nehme. Darüber hinaus lasse die Anordnung des Gebäudes im Süden ausreichend Platz für die Querung der Fahrradstraße (Landwehrstraße) und schaffe die gewünschte Campusfläche als Verbindung zwischen den beiden benachbarten Schulen. Im nördlichen Bereich verblieben großzügige Frei- und Pausenhof-Flächen, die vom Foyer aus erschlossen würden.

In ihrer Beurteilung hebt die Jury auch die klare Strukturierung sowohl im Außenbereich als auch im Erdgeschoss des Gebäudes hervor. Die beiden Obergeschosse würden durch das Atrium räumlich spannend inszeniert und sehr gut belichtet. Gepunktet hat bei der Jury auch die ruhige Fassade der Obergeschosse und

die Transparenz der Erdgeschoss-Bereiche. Die geplante Holz-Hybridkonstruktion in Verbindung mit dem klaren Baukörper lasse überdies eine wirtschaftliche Erstellung mit niedrigen Betriebskosten erwarten.

Die Verhandler*innen sind am Zug

Die Jury empfiehlt, den Entwurf des Wettbewerbssiegers zu realisieren. Zunächst wird die Stadt aber Verhandlungsgespräche führen und die Möglichkeit eröffnen, eingereichte Entwürfe zu überarbeiten. Neben dem Wettbewerbsergebnis selbst werden schließlich auch die jeweilige Umsetzungsstrategie, die Projektorganisation und das veranschlagte Honorar maßgeblich für den verbindlichen Zuschlag sein.

Nach dem Neubau der Gerhart-Hauptmann-Grundschule ist die Neckartalschule der zweite städtische Schulneubau innerhalb weniger Jahre. Die Sanierung und der Neubau von Schulen stellen einen der Investitionsschwerpunkte der Stadt Heilbronn dar.

Der Wettbewerb

Zur Teilnahme am Wettbewerb waren insgesamt 25 Bewerber aufgerufen, termingerecht eingegangen sind immerhin 20 Vorschläge. Die elfköpfige Jury setzte sich aus sechs Fach- und fünf Sachpreisrichter*innen zusammen. Dem Team der Fachpreisrichter*innen gehörten der Architekt Frank Berkenhoff als Vorsitzender, die Freiraumplanerin Professorin Cornelia Bott, Baubürgermeister Wilfried Hajek und die drei Architekten Markus Lager, Professor Peter Schlaier und Jutta Schürmann an. Als Sachpreisrichter*innen fungierten Karin Schüttler in Vertretung von OB Harry Mergel, Bürgermeisterin Agnes Christner sowie die Stadträte Dr. Albrecht Merkt (CDU), HoIger Kimmerle (Grüne) und Harald Pfeifer (SPD).

Das Wettbewerbs-Preisgeld betrug in Summe 80.000 Euro. Davon entfallen 28.000 Euro auf den ersten, 22.000 Euro auf den zweiten und 18.000 Euro auf den dritten Preis. Jeweils 4.000 Euro werden für die Ankäufe der drei Arbeiten aufgewendet.

Die Neckartalschule

Die Neckartalschule Heilbronn ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen, das derzeit von rund 120 Schüler*innen in den Klassen 1 bis 9 besucht wird. Schulträger ist die Stadt Heilbronn.

Text: Pressestelle der Stadt Heilbronn / Redaktion

Bauarbeiten in der Ludwigsburger Straße im August

Fahrbahn-Erneuerung in den Sommerferien

Von Montag, dem 1. August, bis voraussichtlich Samstag, den 3. September 2022, werden umfangreiche Asphaltarbeiten in der Ludwigsburger Straße in Alt-Böckingen durchgeführt.

Das Baufeld in der Ludwigsburger Straße wird in zwei Abschnitte unterteilt, die während der Arbeiten für den Durchgangs- und Buslinienverkehr gesperrt werden müssen. Der erste Bauabschnitt erstreckt sich von der Einmündung Leonhardstraße im Norden bis zur Einmündung Friedrichstraße, der zweite Bauabschnitt beginnt ab der Einmündung Friedrichstraße und geht bis zur Einmündung Hohlstraße.

Während der Vorbereitungsarbeiten ist das Anfahren der anliegenden Grundstücke möglich, aber mit Einschränkungen verbunden. Mit dem Aufbringen der abschließenden Asphaltschichten in jedem Bauabschnitt ist das Befahren dieser Abschnitte für jeweils zwei Tage nicht möglich. Einzelfall-Regelungen können von den Anlieger*innen in Abhängigkeit des Bauablaufs mit der ausführenden Baufirma direkt abgestimmt werden.

Für Anlieger*innen im Umfeld der Ludwigsburger Straße wird eine innerörtliche Umleitung über die östlich liegenden Leonhard-, Frieden-, Blumhardt-, Eisenbahn-, Rathaus- und Neue Straße eingerichtet. Bei Stauaufkommen wird eine weiträumigere Umfahrung über die Neckartalstraße und Neue Straße empfohlen.

Die Bushaltestellen „Friedrichstraße West“ und „Schuchmannstraße“ können im genannten Zeitraum von Stadtbussen im Rahmen des Linienbetriebs leider nicht bedient werden. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf den Aushängen.

Die Asphaltarbeiten wurden bewusst für die Sommerferien anberaumt, weil in dieser Zeit mit einem vergleichsweise geringen Verkehrsaufkommen gerechnet werden kann. Gleichwohl kann und wird es zu Behinderungen kommen. Das Amt für Straßenwesen bittet dafür um Verständnis.

Text: Christiane Ehrhardt, Amtsleiterin / Redaktion

Die Sonne und die Erderwärmung

Sonne, liebe Sonne, warum wird es so warm?

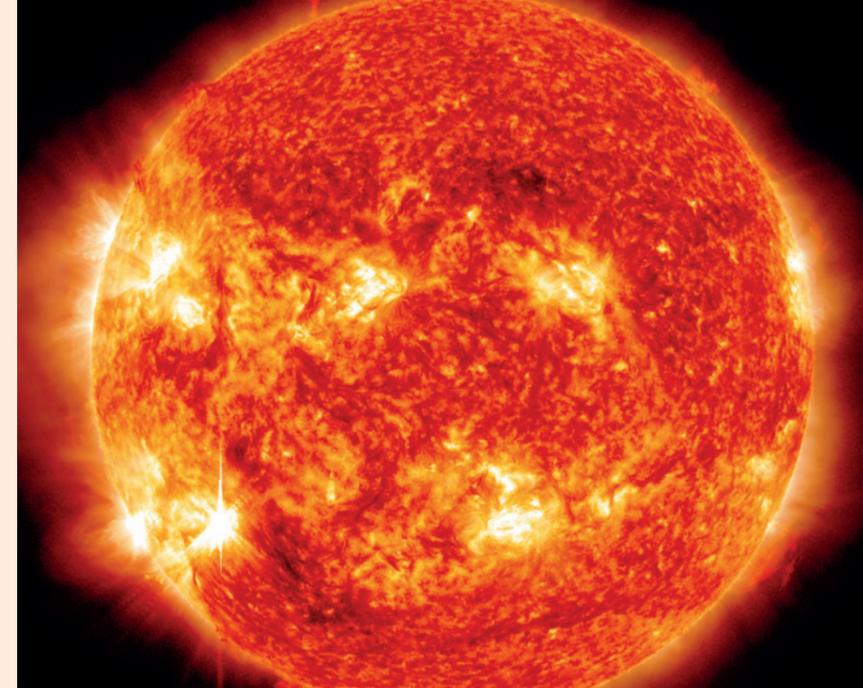
Ohne eine konstant strahlende Sonne würde der Mensch auf der Erde nicht überleben. Wir haben jedoch Verhältnisse geschaffen, die uns die Sonne zum Feind macht. Richtig dumm gelaufen. Und die Sonne lacht dazu...

Die Sonne entstand vor rund viereinhalb Milliarden Jahren. Damals verdichtete sich eine ausgedehnte Gas- und Staubwolke aufgrund der eigenen Schwerkraft so sehr, dass in ihrem Zentrum Wasserstoffkerne begannen, miteinander zu verschmelzen und riesige Mengen von Energie freizusetzen.

Der Wasserstoff-Vorrat der Sonne ist so groß, dass sie noch weitere fünf Milliarden Jahre leuchten wird. Dabei wird die Intensität der Sonnenstrahlung langsam aber stetig zunehmen. Die Konsequenz ist fatal: Bereits in zwei bis drei Milliarden Jahren werden die Ozeane verdampfen und Leben wird auf der Erde nicht mehr möglich sein. Die Sache mit der menschengemachten Erderwärmung nimmt also nur ein Problem vorweg, dass uns ohnehin ins Haus stünde.

Wenn der Wasserstoff im Kern der Sonne zur Neige geht, wird sich die Energie-Erzeugung in die äußeren Schichten verlagern und zu einer Ausdehnung der Sonne führen. Sie wird zu einem roten Riesenstern, der die sonnennächsten Planeten Merkur und Venus verschlingt. Weil sie als „Roter Riese“ deutlich an Masse verliert – wegen ihrer Ausdehnung nimmt die Schwerkraft an ihrer Oberfläche ab und Sonnenmaterie entweicht ins All – werden alle Planeten weniger stark angezogen und verlagern ihre Umlaufbahn um die Sonne nach außen. Die Erde zum Beispiel wird allmählich dorthin wandern, wo heute der Mars seine Bahn zieht.

Im Zentrum der Sonne hat sich zwischenzeitlich Helium angereichert, das ab einer kritischen Menge zu verschmelzen beginnt. Der Rote Riese schrumpft ein wenig. Allmählich verlagert sich auch die Helium-Fusionszone vom Kern nach außen, die Sonne bläht sich erneut auf. Schließlich versiegt auch die Fusion des Heliums. Ohne innere Energiequelle fehlt der nach außen gerichtete Strahlungsdruck, die Sonne stürzt in sich zusammen, der Rote Riese ist am Ende. Dieser Kollaps heizt die Sonnenoberfläche so stark auf, dass sie enorm viel UV-Strahlung auszusenden beginnt. Diese Strahlung wiederum erhitzt die zuvor ins All entwichene Materie und regt sie zum Leuchten an. Es entsteht ein so genannter „planetarischer Nebel“, in dessen Zentrum



Hat noch Energie genug, um weitere fünf Milliarde Jahre zu leuchten: die Sonne (Foto: NASA)

die Sonne als weiß leuchtender Zwergstern verbleibt. Der „Weiße Zwerg“ hat nur ungefähr die Dimension der Erde, aber seine Materie ist so dicht, dass ein Teil von der Größe eines Zuckerwürfels eine Tonne wiegt. Ein paar Milliarden Jahre später wird der Weiße Zwerg ausgekühlt sein, er transformiert zum „Schwarzen Zwerg“ – und dann ist unsere Sonne endgültig erloschen. Aber das kriegt garantiert kein Mensch mehr mit.

Was wir indes mitkriegen werden, sind die mannigfaltigen Auswirkungen der globalen Erwärmung. Deren Ursache ist beileibe nicht die Sonne. Der aktuelle Klimawandel ist eine direkte Folge von Treibhausgas-Emissionen, die seit Beginn der Industrialisierung durch Nutzung fossiler Energieträger (Öl, Gas, Kohle...) sowie nicht-nachhaltiger Forst- und Landwirtschaft entstanden sind. Kurz gesagt.

Der Temperaturanstieg betrug im Vergleich zu den Jahren 1850-1900 bis zu den 2010er Jahren nach Angaben des Weltklimarats IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) etwa 1,1 Grad Celsius. 2020 und 2016 waren die beiden wärmsten Jahre seit Beginn der systematischen Messungen im Jahr 1880, die 20 wärmsten Jahre wurden im Verlauf der letzten 22 Jahre verzeichnet.

Die gegenwärtige Erwärmung verläuft erheblich schneller als alle bekannten Phasen der Erwärmung der Erdneuzeit, also seit 66 Millionen Jahren. Ohne den menschlichen Einfluss auf das Klimasystem würde sich mit hoher Wahrscheinlichkeit ein seit einigen Jahrtausenden herrschender Abkühlungstrend fortsetzen. Aber zu kalt ist ja auch irgendwie blöd.

Mit der bis 2020 umgesetzten „Klimaschutzpolitik“ steuern wir auf eine Erwärmung von rund 3,2 Grad Celsius bis zum Jahr 2100 zu. Mindestens. Schon heute sind verschiedene Ökosysteme über die Grenzen ihrer Anpassungsfähigkeit hinaus belastet, einige Schäden sind längst unumkehrbar. Steigender Meeresspiegel infolge von Meereis- und Gletscherschmelze, wachsende Dürrezonen, zunehmende Wetter-Extreme, Brände, Überschwemmungen, Trinkwassermangel – willkommen in einer Welt, in der nur diejenigen (länger) überleben werden, die es sich leisten können. Darunter werden viele sein, die erhebliche Mitschuld an der Katastrophe tragen. Ja, es ist ein Jammer. Und die Sonne lacht dazu.

Quellen: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt / DLR, Wikipedia, IPCC

Unterstützung für Autisten und andere besondere Menschen!

Die Erfolgsformel seit 10 Jahren:
Autana Stiftung gGmbH
= Herz + Kompetenz
– Stunde um Stunde für Sie da!
– Sorgfalt in der Betreuung von Kindern, Erwachsenen und Senioren.
– Unterstützung im Alltag und zuverlässige Entlastung der Angehörigen direkt bei Ihnen Zuhause.



Telefon: 07131 1299804
www.autana-stiftung.de



- Dekorative Flächenbeschichtung
- Malerarbeiten · Lackierungen
- Tapezieren · Renovieren
- Fassadenanstrich
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge
- Wärmedämmverbundsysteme

FISCHER
MALERBETRIEB

Ihr zuverlässiger Fachbetrieb seit 1970

Jürgen Fischer Malermeister
Ulmenweg 2 · 74080 Heilbronn
Telefon 07131 / 44114 · Fax 484772
J.Fischer.Maler@t-online.de

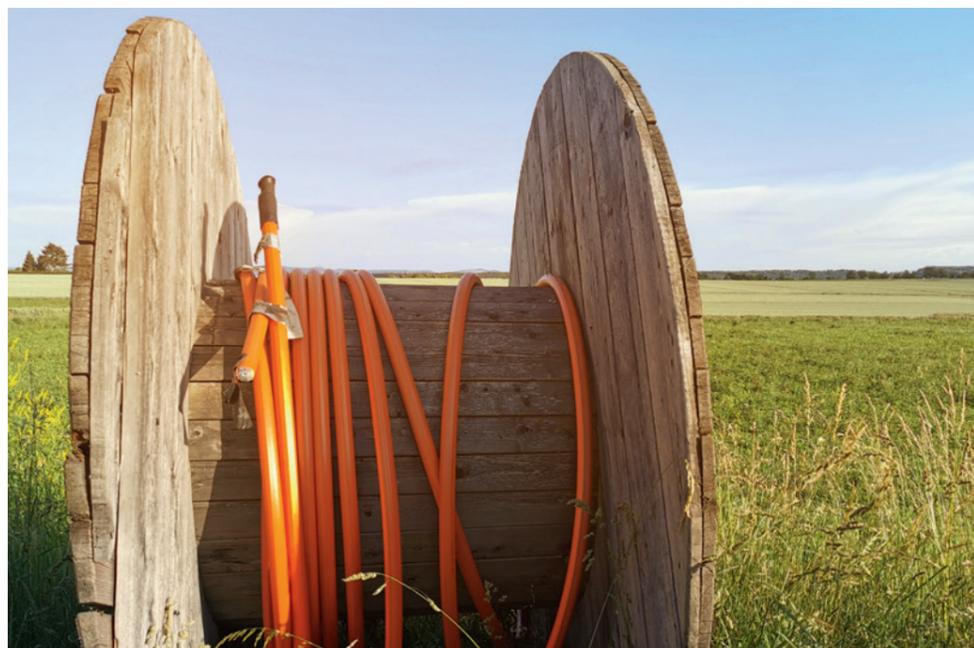


Wir bauen eine Region der Zukunft

Deutsche GigaNetz

Das Internet wächst rasant, doch mit der Zahl hochwertiger Inhalte wachsen zugleich die Anforderungen an die Technik: Video-Streaming in 8K-Qualität, Online-Gaming, gestochen scharfe Videokonferenzen, Cloudspeicher-Dienste für Fotosammlungen oder Smart-Home-Anwendungen. Ein technologisches Schlaraffenland, für das man hohe und vor allem stabile Up- und Downloadraten benötigt. Doch daran mangelt es derzeit flächendeckend.

Insbesondere in ländlichen Kommunen steht kompromissloses Highspeed-Internet aufgrund schlecht ausgebauter Infrastruktur nicht zur Verfügung. Wie aktuelle Studien* belegen, sind die Bewohnerinnen und Bewohner in vielen Kommunen zwar grundsätzlich mit dem Internet zufrieden. Die vorhandene Geschwindigkeit sowie Zuverlässigkeit sind jedoch das große Manko. Gerade in Stoßzeiten herrscht oft



Frust über langsames Netz und Internetabbrüche bei Homeschooling, Homeoffice und in der Freizeit. Rund ein Drittel der Befragten hat wenigstens einmal im Monat Probleme mit dem Internetanschluss. Die dürftige Performance gegenwärtiger Infrastrukturen hält einen nennens-

werten Anteil der Menschen von der Nutzung attraktiver, aber datenintensiver Dienste ab.

Die Antwort darauf heißt: Glasfaser. Diese hochmoderne Technologie bietet extrem hohe Bandbreiten von 1 Gigabit/s (1.000 Mbit/s), bei herausragender Stabilität und Verlässlichkeit. Stoßzeiten kennt man hier nicht, es steht jederzeit die volle Leistung bereit. Und zwar symmetrisch im Download UND Upload: User, die – etwa beim Spiele-Streaming – Inhalte selbst produzieren wollen, profitieren massiv von Glasfaser. Im Gegensatz zu kupferbasierten DSL-Leitungen, die technisch als ausgereizt gelten und schon heute an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, ist Glasfaser absolut zu-

kunftssicher. Das Internet der Zukunft erhalten Sie heute bei uns – Deutsche GigaNetz.

*Check 24 und Deloitte (2021)

Kontakt

Deutsche GigaNetz GmbH
Tel. 040 593 6300
www.deutsche-giganetz.de/heilbronn



Häufig gestellte Fragen zum Thema Glasfaser-Anschluss

Die Übertragung von großen Datenmengen mittels Glasfaser ist längst gängige Praxis, der Anschluss von Endverbraucher/innen an das bestehende Glasfasernetz ein konsequenter, im Grunde genommen überfälliger Schritt. Natürlich stellen sich in diesem Zusammenhang etliche Fragen. Die Deutsche GigaNetz GmbH gibt Antworten.

Warum ist Glasfaser für die Zukunft so wichtig?

Für Privatkund/innen werden hohe Bandbreiten zur Übertragung von großen Datenmengen durch die Verbreitung von mobilen Arbeitsmöglichkeiten – zum Beispiel Homeoffice – immer wichtiger. Auch Unternehmen siedeln sich mit Vorliebe dort an, wo schnelles, zuverlässiges und breitbandiges Internet verfügbar ist. Damit hat die Glasfaser-Technik auch für Gewerbegebiete einen positiven Effekt. Den immer höheren Anforderungen an das Datennetz wird so Sorge getragen. Egal, wohin die Datenreise noch geht: Die Glasfaser kann es. Es ist also nicht die Frage, ob Glasfaser zukünftig eingesetzt wird, sondern nur bis wann diese Technologie in den Gemeinden und Städten in Deutschland flächendeckend verfügbar sein wird. Die Stadt Heilbronn und die Ortsteile Böckingen und Klingenberg können schon bald von einem flächendeckenden Glasfasernetz profitieren. Die Vorvermarktungsphasen in der Stadt Heilbronn, in Böckingen und Klingenberg enden am 26. September 2022. Bis zu diesem Datum läuft die Frist, um die Vorvermarktungsquote von 35% zu erreichen. Sofern diese Quote erreicht wird, werden alle weiteren Schritte geplant, um dann möglichst zeitnah im Frühjahr 2023 mit dem Ausbau des Glasfasernetzes zu beginnen.

Mein aktuelles Internet ist schnell genug, warum sollte ich wechseln? Kann ich auch noch später beziehungsweise bei Bedarf aufrüsten?

Die bestehenden Kupfer- oder Koaxialkabelanschlüsse können die immer größer werdenden Datenmengen nicht mehr in angemessener Zeit übertragen. Auch wenn die aktuellen Bandbreiten in einigen Fällen noch ausreichen, wird das aktuelle Kupfer-Netz zu gegebener Zeit an seine Leistungsgrenzen stoßen. Als Immobilienbesitzer/in steigern Sie durch einen Glasfaseranschluss den Wert und die Attraktivität Ihres Hauses. Sie fördern somit die Zukunftsfähigkeit Ihrer Immobilie. Das neue Glasfaser-Netz bietet durch die Übertragung mit Lichtsignalen eine extrem schnelle Datenleitung, die es ermöglicht, von allen künftigen Entwicklungen zu profitieren, die eine schnelle Zwei-Wege-Kommunikation ermöglichen und benötigen.

Während bei den bestehenden (V)DSL-Anschlüssen die maximale Bandbreite bei rund 250 MBit/sec liegt, können über einen Glasfaser-Anschluss problemlos Datenraten von mehr als 250.000 MBit/sec übertragen werden. Sie können sich jederzeit für einen Glasfaser-Anschluss entscheiden – auch noch nach Ende des Aktionszeitraums an Ihrem Wohnort. Es ist zu bedenken, dass in diesem Fall, also nach dem Ende der Vorvermarktungsphase, in der Regel ein Baukostenzuschuss zu zahlen ist. Informationen zu Vorvermarktung und Bau finden Sie unter Punkt 1.

Welche Gesamtkosten kommen auf mich zu?

Wenn Sie sich im Rahmen der Vorvermarktungsphase, also bis spätestens 26. September 2022, für einen Glasfaser-Hausanschluss entscheiden, zahlen Sie ab Inbetriebnahme des Netzes lediglich die monatliche Grundgebühr für Ihren „MyNet“-Wahltarif der Deutschen GigaNetz und die gegebenenfalls hinzugebuchten Dienstleistungen (zum Beispiel „MyTV“). Es fallen für Sie somit keine zusätzlichen Baukosten an. Das Vertriebsteam der Deutschen GigaNetz vor Ort berät Sie gerne bei Fragen rund um die angebotenen Produkte.

Mein aktueller Vertrag läuft noch ein oder zwei Jahre. Wie kann ich zum Angebot der Deutschen GigaNetz wechseln?

Für Sie fallen keine Kosten an, wenn Ihr bestehender Vertrag zum Zeitpunkt der Portierung nicht länger als zwölf Monate läuft. Das funktioniert wie folgt: Wenn Sie Ihre Rufnummern zur Deutschen GigaNetz portieren, wird der „MyNet“-Tarif ab dem Tag des Anschlusses auf 0 Euro rabattiert, bis die Portierung durchgeführt wurde, längstens aber für zwölf Monate. Danach bezahlen Sie die normale Grundgebühr des Produktes, für das Sie sich entschieden haben. Sie sichern sich somit ab, nicht zwei Verträge gleichzeitig bezahlen müssen, allerdings nur bis maximal zwölf Monate bei einer Vertragslaufzeit von 24 Monaten. Sollte Ihre alte Vertragslaufzeit also nach dem Portierungsdatum beispielsweise noch 15 Monate betragen, erhalten Sie von uns für zwölf Monate die Rabattierung der Grundgebühr auf 0 Euro, zahlen allerdings im Anschluss drei Monate auch weiterhin noch bei Ihrem früheren Anbieter. Die beauftragte Portierung wird angestoßen, sobald die Deutsche GigaNetz Ihnen einen sicheren Anschlussstermin zusagen kann. Auf daraus resultierende Auswirkungen auf einen bestehenden Vertrag und dessen Laufzeit hat die Deutsche GigaNetz keinen Einfluss.

Jetzt bis zum 01.08.2022 Glasfaser-Internet online bestellen und 3-fach profitieren:



Bis zu **60 €¹**
Online-Preisvorteil



50 €²
Frühsurfer-Aktion



Bis zu **1.990 €³**
Hausanschluss-Kosten
sparen

Mehr Infos:
deutsche-giganetz.de/heilbronn
040 593 6300

